

Protokoll

Workshop zum Thema „Wissenschaft und Forschung“ im Rahmen des Projektes
" ConnReg AT-CZ " am 19.5.2022 im Ursulinenhof in Linz



Hintergrund:

Das Projekt **Connecting Regions (ConnReg) AT-CZ** hat sich zum Ziel gesetzt, die auf Kreis- und Länder-ebene organisierte Regionalentwicklung im Programmgebiet Österreich-Tschechien zu vernetzen und in der kommenden Förderperiode INTERREG AT-CZ 2021-2027 weiter zu vertiefen.



In der grenzüberschreitenden Kooperation spielen die regionalen Akteure eine entscheidende Rolle. Es geht darum in relevanten Themenbereichen aktuelle Projektideen sammeln, eine Plattform für Vernetzung, Austausch und Suche nach neuen Projektpartnern bieten und auf dieser Basis für die kommende Programmperiode INTERREG AT-CZ 2021-2027 gut vorbereitete und gut abgestimmte grenzüberschreitende Projekte mit strategischer Relevanz herausarbeiten.

Die Veranstaltung, bei der knapp 80 TeilnehmerInnen anwesend waren, wurde simultan gedolmetscht und sorgte für regen Austausch und intensive Diskussionen. Allen TeilnehmerInnen war die Freude über das Präsenzformat anzusehen. Die Präsentationen sowie die Liste der TeilnehmerInnen sind in der Beilage dargestellt.

Agenda:

- Registrierung 09:30 - 10:00
- Begrüßung - Markus Gneiß (Land OÖ) und Hana Hajnova (Landkreis Vysocina)
- Einleitung - Oldrich Sklenar (RegioCoop)
- Information über den aktuellen Stand der Förderperiode INTERREG AT-CZ 2021-2027 - Martin Kavalek (Verwaltungsbehörde INTERREG CZ-AT)
- Einführung in die Arbeitsgruppen und Diskussion möglicher Aktivitäten und Projekte an 4 Thematischen (T 1- Wissenschaft, Wirtschaft und Innovation, T 2 - gemeinsame Nutzung von Forschungsinfrastruktur und Forschungskapazitäten, T 3 - Nutzung von Forschungs- und Innovationspotenzialen, T 4 - Forschung, Umwelt und Mobilität)
- Zusammenfassung der Ergebnisse (Hannes Schaffer)
- Informal Lunch und Netzwerken, Gesamtmoderation Hannes Schaffer

Ausblicke und zukünftige Rahmenbedingungen von Interreg CZ-AT 2021 - 2027

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Architektur des nächsten Interreg Programmes.



| Priorität | EFRE | National CZ+AT | Gesamt | Kofin. Rate |
|---------------------------------|-------------------|-------------------|--------------------|-------------|
| Forschung&Innovation | 19.265.968 | 4.816.492 | 24.082.460 | 80% |
| Klima&Umwelt | 17.515.165 | 4.378.791 | 21.893.956 | 80% |
| Bildung, Kultur&Tourismus | 35.031.989 | 8.757.997 | 43.789.986 | 80% |
| Grenzüberschreitende Governance | 15.008.026 | 3.752.007 | 18.760.033 | 80% |
| TOTAL | 86.821.148 | 21.705.287 | 108.526.435 | 80% |

| Spezifisches Ziel | EFRE | % |
|------------------------|------------|----|
| Forschung & Innovation | 19.265.968 | 22 |

Beiträge zum spezifischen Ziel Forschung und Innovation

- Stärkere Nutzung des F&I Potenzials im Programmraum
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der KMU´s durch leichteren Zugang zu F&I Ergebnissen
- Innovationstransfer in periphere Gebiete des Programmraums u. Digitalisierung
- Übertragbarkeit von F&I Ergebnissen auf den Waren u. Dienstleistungsmarkt
- Effizientere Nutzung bestehender und neuer F&I Kapazitäten
- RIS3 Strategien - Regionale F&I Strategien für intelligente Spezialisierung
- Multisektorale Kooperationen als Ergebnis der „smart specialisation strategies“
- Europäischer Forschungsraum (European Research Area-ERA) - Binnenmarkt der Forschung und des Wissens - www.era.gv.at



Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Forschungsinfrastrukturen nutzen und aufbauen“ - Moderation: Oldrich Sklenar (RK Kraj Vysocina), Stepanka Ryklova (RK Kraj Vysocina), Adriana Bachora-Nowak (RK Land Wien)



Teilnehmer aus Universitäten, Forschungsinstituten und -einrichtungen, Innovationszentren und anderen Bereichen waren anwesend.

Zusammenfassung der Fragen:

- Projektpartnersuche (mit konkreten Angebot von VUT (Vysoké učení technické v Brně) - Ing. PETR MUSIL Ph.D.
- SME Einbindung im Zusammenhang mit Beihilferecht (State-aid) → Die Rolle der SMEs als Zielgruppe zu definieren
- Up-grade Fortsetzung der Kooperation zwischen denselben Partnern in welcher Form möglich?
- technische Fragen (zu SCOs, Förderfähigkeit der Kosten, Abwicklung-Prozesse, Bewerbungsverfahren, obligatorischen Anhängen, Rolle des Lead Partners im neuen Programm, was ändert sich konkret in der neuen Programmperiode etc.) → großer Beratungsbedarf zu allgemeinen, aber auch sehr konkreten Fragestellungen vorhanden!
- inhaltliche Fragen zu speziellen Forschungsthemen aus versch. Disziplinen (Kommunikationstechnologie, Werkstofftechnologien, Biokunststoffe etc.)

Vorgestellte Projektideen:

.) RERI-uasb: Upgrade of the Research center AT-CZ

Projektpartner: bestehende Projektpartnerschaft mit Uni Südböhmen
 Fortsetzung der Kooperation mit neuen Themenschwerpunkten geplant, geplante Einreichung im Herbst 2022.

.) Netzwerk der Standorte für Bildungsmethoden im Bereich Denkmalschutz

Projektpartner: Südböhmische Universität in Budweis, Institut für komplexe Systeme /ÚKS/, Nove Hradý, Inst. Für komplexe Systeme-FROV, DUK, ev. weitere PP in OÖ und Wien, geplante Umsetzung ab 2022-2025. Empfehlung sich an das Centrum Excellence Telč zu wenden, das über Ausrüstung und Erfahrung bei der Erforschung von Baumaterialien historischer Gebäude verfügt.

.) Bio Mater-C (Bio-based materials Competence Center)

Aufbau eines gü Innovation Hubs mit dem Fokus auf die Entwicklung u Analyse von Biowerkstoffen auf Holzbasis, geplante Einreichung im Herbst 2022

Projektpartner: FH OÖ Forschungs- und EntwicklungsGmbH, Kompetenzzentrum Holz GmbH, gü PP: Centrum Excellence Telč - Institut für Theoretische und Angewandte Mechanik der Tschechischen Akademie der Wissenschaften.

.) 5G-Research and Innovation Accelerator

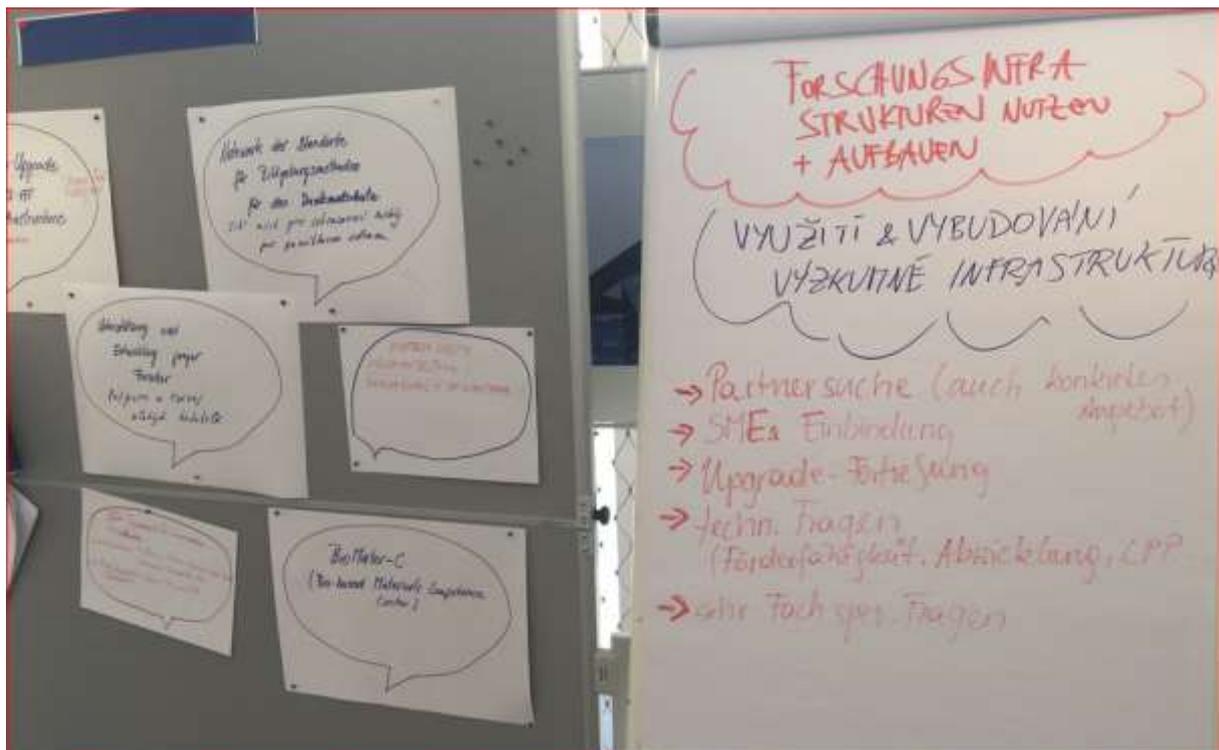
Bestehende Projektpartner: VUT, Silicon Austria Labs (Linz), Joh. Kepler Universität Linz

Bedarf: Zusätzliche Projektpartner aus dem Bereich KMUs in CZ und AT

.) Unterstützung und Entwicklung junger Forscher, Netzwerken und Austausch, sowie Aufbau von Forschungskapazitäten

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft in Ceske Budejovice, Dauer 3-3,5 Jahre

Bedarf: Suche nach Projektpartner in AT



Ergebnisse der Arbeitsgruppe Wissenschaft, Forschung und Innovation zur Unterstützung von Klein- und Mittelbetrieben - Moderation Francois-Edouard Pailleron (NÖ) und Monika Knettigova (Landkreis Südmähren)



Aufbau von „Business Simulation Labs“

Fokus auf Unterstützung des grenzüberschreitenden Vertriebs von Produkten der KMU

- Forschung des Verbraucherverhaltens - Ziel ist die Vorhersage des Verbraucherverhaltens im grenzüberschreitenden Handel, Hilfe für lokale Erzeuger.
- Aufbau eines Labors für die Erforschung des Verbraucherverhaltens für den Bedarf der KMU
- Die Partner suchen einen AT Partner, am besten aus dem Hochschulbereich - Fachhochschule
- Kontakt: Ing Stanislav Rojík, Ph.D., Fachassistent

Fakultät für Wirtschaftsstudien

VŠPJ, rojik01@vspj.cz , +420 567 141 213

Kennzeichnung der Herkunft in den Grenzregionen der Tschechischen Republik und Österreich

Suchen AT Partner

- Kontakt: Ing Stanislav Rojík, Ph.D., Fachassistent

Fakultät für Wirtschaftsstudien

VŠPJ, rojik01@vspj.cz , +420 567 141 213

Unternehmerische Kompetenzen - Gründung von Start-ups

Kontakt. Ing. Vendula Velková

Suchen AT Partner, Fachreferent - Projekt- und Forschungstätigkeit

Vysoká škola technická a ekonomická v Českých Budějovicích/

Technische und wirtschaftliche Hochschule in Budweis

Fakultät für Unternehmensstrategien

+420 387 842 183, velkova@mail.vstecb.cz

Akzelerator für „5G research“ und Innovationen

5G Netze sind auf die Bereiche Elektrotechnik, Maschinenbau, automatisierte Steuerung fokussiert

- Aufbau eines Akzelerators für Firmen (AT.DE)
- Bietet Infrastruktur und Wissen für Firmen

Partner: JU ČB, VUT Brno, JKU Linz, SAL Linz

Next generation Family Business

Zielgruppe - Familienunternehmen

Partner: UNI Wien, MUNI Brno

Strateg. Partner - Wirtschaftskammer Brno

Zugang zu Programmen der künstlichen Intelligenz

JČ VTP, Suchen AT Partner



PredMain - Fortsetzung

Künstliche Intelligenz für KMU. Ziel - Netzwerkbildung

Suchen CZ Partner

Kontakt: Mario Pichler

Software Competence Center Hagenberg, International Cooperations Data Science & Software Science

Telefon: +43 50 343 898, mario.pichler@scch.at

Entwicklung von Netzwerken - Softwareentwicklung für Medizintechnik

Zusammenarbeit MUNI/JMK und Software Competence Center Hagenberg, International Cooperations Data Science & Software Science (Mario Pichler)

Ergebnisse der Arbeitsgruppe Forschungs- und Innovationspotenziale gemeinsam nutzen - Moderation Thomas Huemer (Land OÖ) und Jitka Hrodějová (RK Jihočeský kraj)



Fortsetzung des Projekts „INPOMED“

Der Vertreter des österreichischen Partners Veterinärmedizinische Universität Wien stellte den Teilnehmern der Arbeitsgruppe das Projekt INPOMED vor, das bei der 7. Tagung des Lenkungsausschusses im Rahmen des Programmperiode 2014-2020 genehmigt wurde. Ziel des Projekts war die Beurteilung des aktuellen Bedarfs in der Geflügelproduktion sowie die Identifizierung von Strategien, die zur Verbesserung führen. Im Rahmen der Pilotforschung wurde des Weiteren der Gesundheitszustand des Verdauungstrakts des Geflügels behandelt, es wurde die Durchführbarkeit der Forschung und Entwicklung zwischen den Forschungsinstituten und den Hauptnutzern der Projektergebnisse sowie dem Veterinärdienst.

Die Projektpartner Veterinärmedizinische Universität Wien und das Forschungsinstitut der Veterinärmedizin (Výzkumný ústav veterinárního lékařství v.v.i.) würden gerne an die Ergebnisse dieses Projektes in der neuen Programmperiode anschließen würden.

Im Rahmen der Diskussion wurde die notwendige Innovation gegenüber dem bestehenden Projekt behandelt, die von den Partnern ins Projekt einbringen müssen, sowie der notwendige Übergang in den Anwendungsbereich. Als weiterer Punkt wurde über das Maß der Einbindung von KMU's diskutiert, bzw. die Bedingungen für deren Teilnahme in der neuen Programmperiode. Das Projektkonzept wird im Einklang mit den ausgesprochenen Empfehlungen erarbeitet..

Entwicklung von biostimulierenden Stoffen und Biopestizid-Stoffen

Der Vertreter des Mikrobiologischen Instituts der Akademie der Wissenschaften CZ (Mikrobiologický ústav Akademie věd ČR) stellte das Projektvorhaben mit der Bezeichnung „Zentrum für Forschung und Entwicklung von biostimulierenden Stoffen und Biopestizid-Stoffen“, dessen Ziel der Aufbau eines gemeinsamen Zentrums anwendungsorientierter Forschung zur Nutzung von Mikroorganismen beim Schutz und bei der

Wachstumsförderung von Nutzpflanzen. Erforscht werden sollen bestimmte Bakterien, Hefen oder autotrophe Mikroorganismen, entweder separat oder in einem Mix, als Biomasse oder isolierte Stoffe. Die Forschungsergebnisse werden am Markt durch kommerzielle Unternehmen auf Basis von Lizenzen so angewandt, dass es zu keiner unerlaubten öffentlichen Beihilfe kommt. Hierbei können zwei Richtungen eingeschlagen werden - mit Fokus auf die Landwirtschaft bzw. auf den Medizinbereich.

Neben der angewandten Forschung selbst wird es auch Aktivitäten zur Steigerung des Bewusstseins geben, wie etwa Workshops, Wissenschaftsmessen, ü.A.

Das Projektvorhaben wurde vorab auch mit dem österreichischen Partner verhandelt, die Form und der Umfang seiner Beteiligung am Projekt müssen noch abgestimmt werden.

Analyse der Biomechanik der Bewegung sowie der Parameter des Kardiorespirationssystems von Läufern.

Der Vertreter der Polytechnischen Hochschule Jihlava (VŠPJ) stellte das Konzept des geplanten Projekts, das sich die Analyse der Biomechanik der Bewegung in Verbindung mit den Parametern des Kardiorespirationssystems bei Läufern zum Ziel gesetzt hat. Der Partner will sich auf die Forschung der oben angeführten Komponenten der sportlichen Leistung bei tschechischen und österreichischen Leistungssportlern in der Erwachsenen- und Jugendkategorie sowie in unterschiedlichen Leistungsklassen, so dass es möglich ist ihre Leistung zu optimieren und den Gesundheitszustand zu erhalten.

Die Projektergebnisse könnten im Bereich der Biomedizin angewandt werden - z.B. könnte eine Bewegungsanalyse von Patienten mit bestimmten Einschränkungen durchgeführt werden, die sich damit befasst, wie sich diese Personen aufgrund ihrer Einschränkung bewegen, wie man eine allfällige Operation und die anschließende Rehabilitation dieser Patienten optimieren könnte.

VŠPJ verfügt über ein Labor für die 3D-Analyse der Biomechanik der Bewegung und ist an der Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungsinstituten interessiert, die sich mit der Analyse der Sportlerleistungen befassen. Gefragt ist auch eine Zusammenarbeit im klinischen Bereich. Auf tschechischer Seite der Grenze gibt es bereits Gespräche bezüglich der Kooperation mit der Fakultätsklinik. Der PP wäre auch an der Kontaktaufnahme mit einer Fakultätsklinik im Nachbarland interessiert.

3D Druck von Verbundwerkstoffen

Der Vertreter der Polytechnischen Hochschule Jihlava (VŠPJ) stellte das Konzept des geplanten Projekts vor, das auf die den teilweisen Forschungsergebnissen im Bereich der speziellen Strukturen /Verbundwerkstoffen und ihrer Anwendung in der Praxis aufbaut (Know-How-Transfer). PP kann mit Hilfe der Methode des additiven Verfahrens Composite Fiber Coextrusion Proben von Verbundwerkstoffen so anfertigen (3D Druck), dass sie unter bestimmten Bedingungen aktiv werden und auch in ungünstiger Umgebung (z.B. radioaktive Umgebung) funktionieren können.

Die Partner sehen die Möglichkeit solche Methoden und Verfahren in den verschiedensten Bereichen einzusetzen, z.B. in der Luftfahrtindustrie, aber sie suchen derzeit einen Partner auf österreichischer Seite. Es werden Gespräche über die Zusammenarbeit mit der Johannes Kepler Universität geführt, die Partner würden auch die Einbindung weiterer Partner, idealerweise aus dem Industriebereich begrüßen.

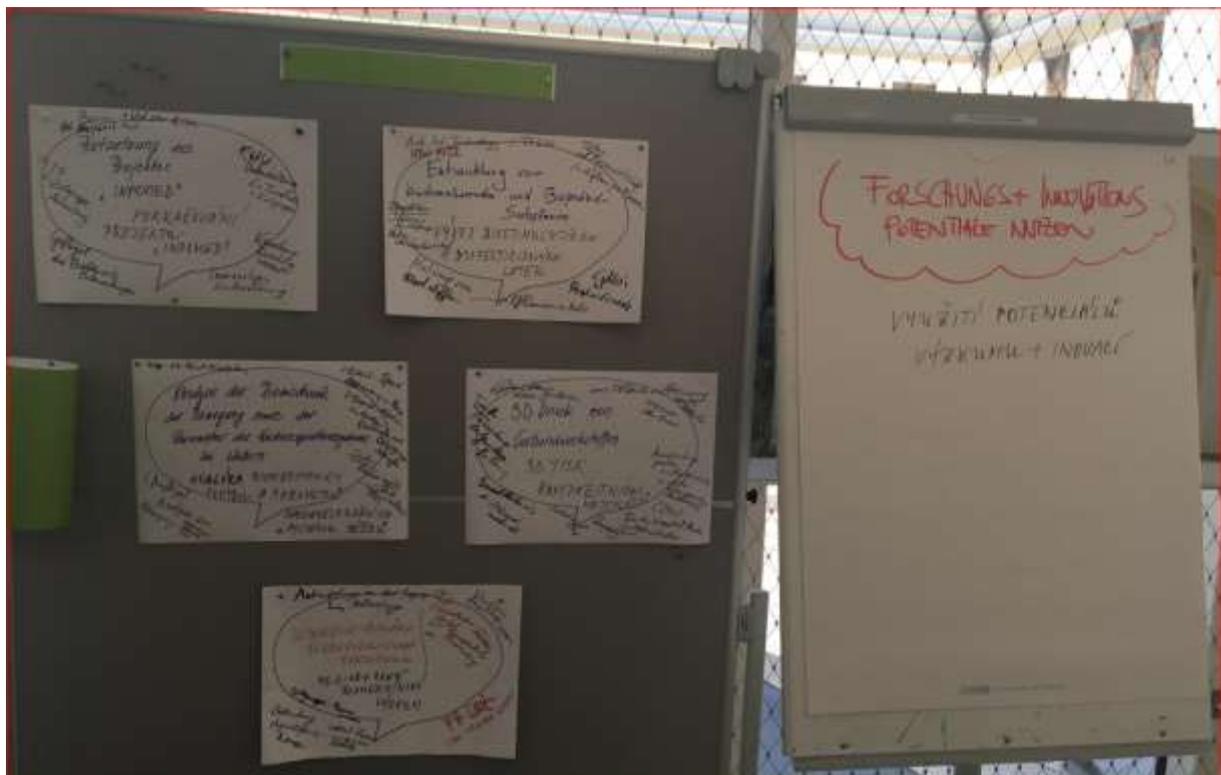
Interdisziplinäre biomedizinische Forschung

Der Vertreter des österreichischen Partners stellte der Gruppe die potenziellen Projektvorhaben zum Thema „Interdisziplinäre biomedizinische Forschung“ vor. Es könnte sich grundsätzlich um zwei neue Projekte für die Programperiode 2021-2027 handeln.

Das erste Projekt würde an die Projektergebnisse des Projekts ATCZ14 „Czech-Austrian Center for Supracellular Medical Research“ (PP MBÚ AV ČR Nové Hradky) anschließen, das sich mit der Errichtung eines

Labors für medizinische Technik befasst und die Entwicklung von Modellsystemen ermöglicht hat, welche die Erforschung des biologischen Gewebes und dessen Verhalten ermöglicht hat. Das neue Projekt sollte auf den Ergebnissen dieses Projekts aufbauen und diese Modellsysteme für eine detailliertere und gründlichere Forschung der physiologischen Prozesse auf verschiedensten Ebenen nutzen (in-vitro Studie, Erforschung der Molekular-/Zellebene) und die Ergebnisse anschließend durch Computersimulation modellieren. Die Zielgruppe dieses Projekts wären vorwiegend Vertreter der Pharmaindustrie.

Das zweite Projekt wird in Zusammenarbeit mit der FH Linz sowie mit einem Partner aus Brünn vorbereitet und sollte sich mit der Untersuchung der extrazellulären Vesikel bzw. der Membranbläschen befassen, wo es ein breites Nutzungsspektrum gibt. Im Rahmen des Projekts sollte dieses Modell charakterisiert und getestet werden, und festgestellt werden, inwiefern die therapeutische Effektivität der Nutzung dieser Strukturen gut und geeignet ist. Die Projektergebnisse könnten dann im Medizinbereich angewandt werden. Dieser PP wäre auch an der Beteiligung weiterer Partner auch aus Regionen außerhalb des Programmgebiets interessiert.



Ergebnisse der Arbeitsgruppe Umsetzung des Wissens und Umweltschutz - Moderation Johannes Miesenböck (RM OÖ) und Blanka Douchová (Südböhmen)



Projektvorschläge im neuen Programm Interreg AT-CZ 2021-2027

Vorstellung der TeilnehmerInnen/Institutionen dieses Thementisches und ihrer Projektpläne für das neue Programm Interreg AT-CZ 2021-2027

1. MONITORING DER QUALITÄT DER STRASSENBAUWERKE UND DER VERKEHRSFLÜSSE IM GRENZGEBIET / MONITORING KVALITY DOPRAVNÍCH KONSTRUKCÍ A TOKŮ V PŘÍHRANIČNÍ OBLASTI

Installation eines Netzwerks ausgeklügelter Sensoren im Grenzgebiet, Langzeitmonitoring von Veränderungen bei den Bauwerken und die frühzeitige Erkennung unerwarteter Veränderungen und Bewegungen dieser Strukturen, Monitoring der Verkehrsströme, der Bewegung durch diese Objekte, des Gewichts einzelner Fahrzeuge, die Bewertung der maximalen Tragfähigkeit.

- Voraussichtlicher Umsetzungszeitraum 1.7.2023 - 31.6.2026
- Partnersuche in SM, NÖ, OÖ
- Pilotprojekt

[PP: JČU, Naturwissenschaftliche Fakultät, Budweis, CZ](#)

2. AUSBAU DES NETZWERKES ZUR NACHHALTIGEN NUTZUNG UND ZUM SCHUTZ VON MOORLEBENS-RÄUMEN IM GRENZGEBIET VON AT-CZ / VYBUDOVÁNÍ SÍŤE PRO UDRŽITELNÉ VYUŽITÍ A OCHRANU RAŠELINIŠŤ V PŘÍHRANIČNÍM REGIONU AT-CZ

Monitoring von erhaltenen Moorlebensräumen, Forschungsstudien, Analysen, Möglichkeiten der Wiedervernässung der geschädigter Moore, Erhaltung der Moorlebensräumen für zukünftige Generationen

- Aktive Zusammenarbeit mit der Region Südböhmen, (Kreisamt - Referat Umweltschutz)
- Partnersuche
- Projekteinreichung: Ende 2022

[PP: Fachhochschule Wels, AT](#)

3. MULTIMODALE HOLZLIEFERKETTEN SIMULATION + AI

Entwicklung von digitalen Werkzeugen zur Analyse des Potentials von Holzumschlag von Kran-LKW auf Bahnwaggons an regionalem Holzverladebahnhöfen in Österreich und Tschechien durch erstmalige Kombination von agentenbasierter Modellierung und maschinellem Lernen in der Holzlieferkette.

- Minimierung negativer Auswirkungen in der Logistik (Sturm,...), Nutzung des Schienenverkehrs
 - Partnersuche nicht nur in Südböhmen - Datensammlung
 - Konsultation mit RKS in Wien
 - Projektdauer - 2 Jahre

[PP: Universität für Bodenkultur Wien, VUT Brno, AT+CZ](#)

4. BORDERLESS MOBILITY

Das Ziel ist in den Gemeinden liegenden Informationen der Öffentlichkeit (Touristen oder PendlerInnen) digital verfügbar zu machen.

- Grenzübergreifende Verkehrsauskünfte mit Mikro ÖV als Last-Mile Angebot bereitzustellen,
- Grenzüberschreitende Micro-ÖV fördern,
- Umstieg-Erleichterung auf öffentlichen Verkehr,
- Multimodale MaaS Hubs/Solutions anbinden und NutzerInnen Infos und Buchbarkeit über eine digitale Plattform zur Verfügung stellen,
 - Partnersuche bzw. Erweiterung um neue Projektpartner
 - Projekteinreichung: 2023/24

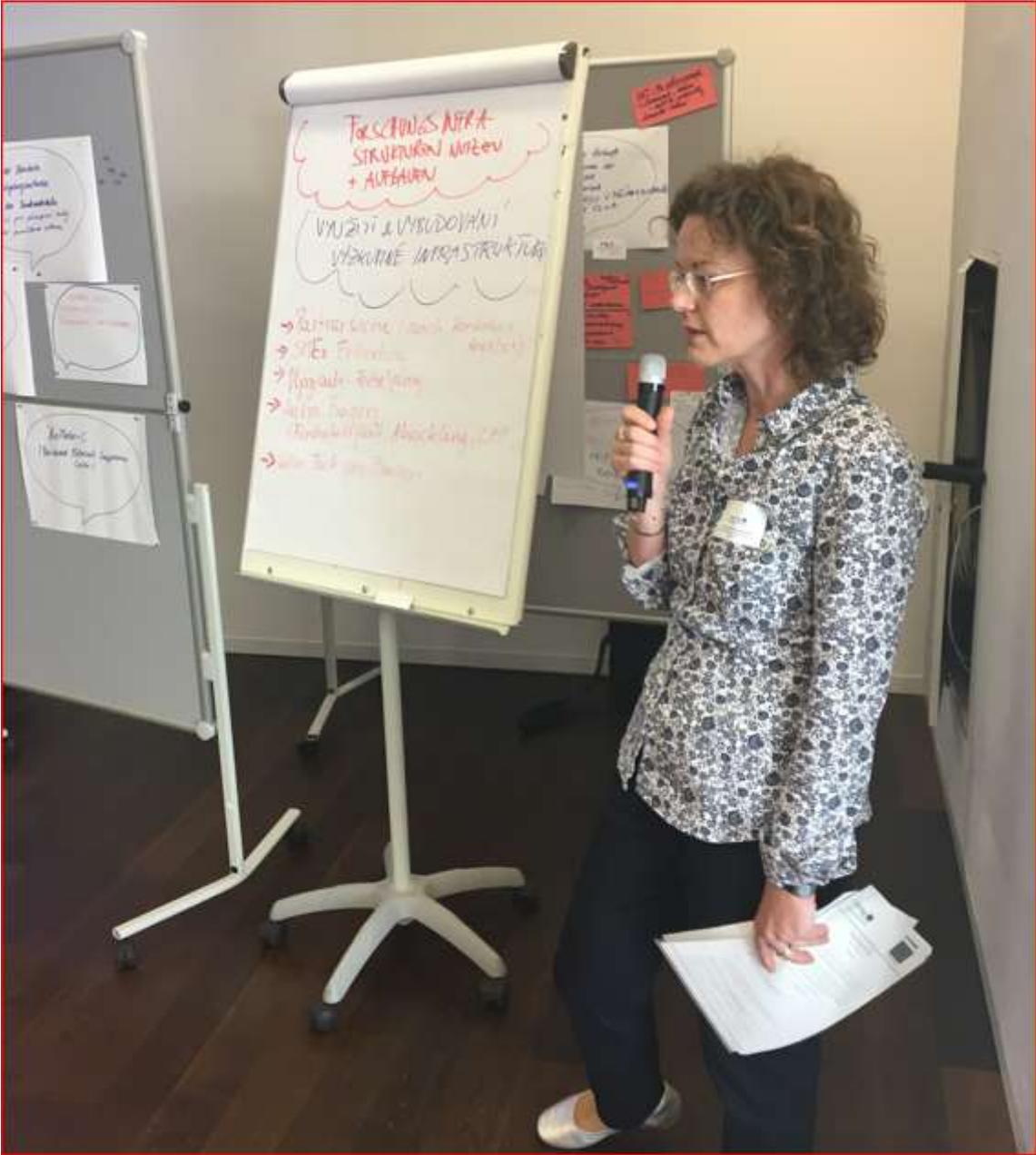
[PP: RISC Software GmbH, Hagenberg, AT](#)

Vertreter von Institutionen aus den Bereichen Forschung und Wissenschaft (Universitäten, Forschungsinstitutionen) interessierten sich vor allem für die Informationen über das neue Programm, Partnersuche und Erfahrungsaustausch für anstehende Projektpläne. Einige Projektpläne wurden bereits mit den RKS konsultiert, andere Projekt sind zur Projekteinreichung vorbereitet.



Bilder der Veranstaltung







| Übersicht Projektskizzen 19.05.2022 Linz | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|
| | Projektname DE/EN | Projektname CZ | Antragsteller | Kontaktperson | Projektpartner/Komentar |
| 1 | 3D Druck von Verbundwerkstoffen | 3D tisk kompozitních materiálů | Vysoká škola polytechnická Jihlava | klara.houserova@vspj.cz lucie.zarybnicka@vspj.cz | noch nicht vorhanden, Kommunikation mit FH Wels und Kepler Universität |
| 2 | Analyse der Biomechanik der Bewegung sowie der Parameter des Kardiorespirationssystems bei Läufern | Analýza biomechaniky pohybu a parametrů kardiorepiračního systému u běžců | Vysoká škola polytechnická Jihlava | klara.houserova@vspj.cz lucie.zarybnicka@vspj.cz | noch nicht vorhanden/an Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen interessiert, die sich mit der Analyse der sportlichen Leistungen befassen und mit Labors für moderne Belastungs- (Funktions-) Untersuchungen des Kardiorespirationssystems ausgestattet sind |
| 3 | Business Simulation Labs | Vybudování simulačních laboratoří (Business Simulation Labs), které umožní simulovat a předvídat chování spotřebitelů za účelem podpory exportního potenciálu malých a středních firem | Vysoká škola polytechnická Jihlava, Katedra ekonomických studií | klara.houserova@vspj.cz martina.chalupova@vspj.cz | noch nicht vorhanden/ "Zusammenarbeit mit Universitäten im Rahmen des Interreg V-A AT-CZ-Programms, gegebenenfalls mit Organisationen auf Handelskammerebene, aufbauen. Wir erwarten vor allem den Aufbau von persönlichen und auch beruflichen Beziehungen unter den einzelnen Akademi-kern und Institutionen, Vergleiche und Erfahrungsaustausch im Bereich wissenschaftlicher Arbeit und Suchen nach Möglichkeiten für eine zukünftige Zusammenarbeit zwischen den Universitäten bei wissenschaftlichen oder kommerziellen Projekten" |
| 4 | Kennzeichnung der Herkunft in den Grenzregionen der Tschechischen Republik und Österreich | Značení původu v příhraničních regionech Rakouska a České republiky | Vysoká škola polytechnická Jihlava, katedra ekonomických studií | klara.houserova@vspj.cz stanislav.rojik@vspj.cz | Das Projekt schließt an das Vorgängerprojekt an |
| 5 | Netzwerk der Standorte für Bildungsmethoden für den Denkmalschutz | Sít pracovišť zobrazovacích metod pro ochranu památek | Ústav komplexních systémů FROV, Jihočeská univerzita Nové Hradky | stys@jcu.cz | Ústav teoretické a aplikované mechaniky AVČR Telč, Universität für Weiterbildung Krems, Wien und OÖ in Verhandlung |

| | | | | | |
|----|---|---|--|--|--|
| 6 | 5G+ research and innovation accelerator (5G-RIA) | | Brno University of Technology | derbek@vutbr.cz | Johannes Kepler Universität (JKU) |
| 7 | Potentialanalyse von multimodalen Holzlieferketten in Österreich und Tschechien durch Integration von Simulationsmodellierung und maschinellem Lernen | Analýza potenciálu multimodálních | Universität für Bodenkultur Wien | Dr. Ing. Christoph Kogler MSc BSc | Brno University of Technology |
| 8 | Borderless Mobility | | RISC Software GmbH | karl-heinz.kastner@risc-software.at Nikolaus.Hofer@risc-software.at | nicht konkret angeführt/VAO und unterschiedliche Partner im Mobilitätsbereich |
| 9 | Monitoring der Qualität der Straßenbauwerke und der Verkehrsflüsse im Grenzgebiet | Monitoring kvality dopravních konstrukcí a toků v příhraniční oblasti | Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích | rudolf.vohnout@prf.jcu.cz | nicht vorhanden |
| 10 | Kein Name angeführt | | Veterinärmedizinische Universität Wien (Vet-meduni Vienna) | dieter.liebhart@vetmeduni.ac.at | Dr. Ivan Rychlik, VRI Brno/ Weiterentwicklung des zurückliegenden IN-POMED-Projektes (ATCZ194) zur Verbesserung der Geflügelgesundheit durch Forschung zur Optimierung der veterinärmedizinischen Betreuung durch die Forschungseinrichtungen Veterinärmedizinische Universität Wien und des Veterinary Research Institute (VRI) in Brno |
| 11 | Ausbau des Netzwerkes zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz von Mooren und Moorlebensräumen im Grenzgebiet von Österreich und Tschechien | | FH OÖ Standort Wels | Gregor Maier-Lehner | Kreisverwaltung Südböhmen Sumava Nationalpark Mikroregion Telc BFW Wien Naturschutzbund NÖ TVB Mühlviertler Alm TVB Mühlviertler Hochland TVB Böhmerwald |

| | | | | | |
|----|---|--|--|--|---|
| 12 | Unterstützung und Entwicklung junger Forscher: Zentrum gemeinsamer Forschungskapazitäten | PODPORA A ROZVOJ MLADÝCH VĚDCŮ: CENTRUM SDÍLENÝCH VĚDECKÝCH KAPACIT | Vysoká škola technická a ekonomická v Českých Budějovicích | ruschak@mail.vstecb.cz | nicht vorhanden |
| 13 | Unternehmerische Kompetenzen und Gründung von Startups: Wirtschaftspotential in der Grenzregion | PODNIKATELSKÉ KOMPETENCE A ZAKLÁDÁNÍ STARTUPŮ: POTENCIÁL EKONOMIKY PŘÍHRANIČNÍHO REGIONU | Vysoká škola technická a ekonomická v Českých Budějovicích | ruschak@mail.vstecb.cz | nicht vorhanden |
| 14 | BioMater-C (Bio-based Materials Competence Center) | | FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH | sascha.senck@fh-wels.at jonathan.glinz@fh-wels.at | Ústav teoretické a aplikované mechaniky Akademie věd České republiky, Centrum Telc; Kompetenzzentrum Holz GmbH Linz-Wels; Assoziierter Partner: Business Upper Austria - Building Innovation Cluster Linz |
| 15 | Zentrum für die Erforschung und Entwicklung von biostimulierenden und Biopestizid-Substanzen) | Centrum pro výzkum a vývoj biostimulačních a biopesticidních látek | Mikrobiologický ústav AV ČR | lhotsky@alga.cz; www.alga.cz angela.sessitsch@ait.ac.at | AIT Austrian Institute of Technology GmbH |
| 16 | RERI-uasb 2.0 – Upgrade of the Regional CZ-AT Research Infrastructure | | Johannes Kepler University (JKU), Linz | frans.mulder@jku.at | nicht angeführt |
| | | | | | |